



ELEKTRONISCHER AKT (ELAK)

Projektziel

Das ELAK-Projekt ist Teil des Gesamtprojektes e-Government, mit dem Ziel eine Verbesserung der Serviceleistungen in der Bundesverwaltung zu erwirken.

Die flächendeckende Einführung des elektronischen Aktes soll dazu führen, dass in allen Zentralstellen der Bundesministerien der Papierakt durch den elektronischen Akt ersetzt wird. Der ELAK ermöglicht die vollständig automatisierte Abwicklung von Geschäftsprozessen und eine nahtlose Verwaltungskooperation zwischen den Behörden.

Zur Durchführung wurde im Juli 2001 das Projekt "ELAK im Bund" ins Leben gerufen. Das Projekt beinhaltet die Vorbereitungsarbeiten zur ELAK-Einführung, eine Ausschreibung des elektronischen Aktes, die Evaluierung des Betreibermodells und die Ausarbeitung eines Organisationshandbuchs, welches BenutzerInnen an die Arbeit mit dem ELAK heranführen soll.

Stand der Entwicklung:

Im Februar 2002 wurde eine bundesweite Ausschreibung für ein einheitliches ELAK-System durchgeführt. Im November 2002 wurde mit der Umsetzung in den Bundesministerien begonnen. Der Abschluss des Projektes "ELAK" ist für Dezember 2003 geplant.

Ziele des ELAKs

- Der ELAK im Bund soll im Jahr 2003 umgesetzt werden und den Papierakt als Original ablösen.
- Der Einsichts- und Schriftverkehr zwischen den Ressorts wird weitgehend auf elektronischem Weg stattfinden.
- Der ELAK soll mit einer möglichst weitverbreiteten Standardsoftware umgesetzt werden.
- Eine eventuelle Ausweitung auf nachgeordnete Dienststellen muss konzeptionell möglich sein, ist aber nicht Gegenstand des Projektes ELAK.

Vorteile für BürgerInnen

- Schriftlich eingebrachte Anliegen können rascher erledigt werden, da sich durch den ELAK die internen Wege verkürzen.
- Auskünfte können schneller erteilt werden, da der ELAK einen rascheren Zugriff auf Akte und eine effizientere Recherche erlaubt.
- Schriftstücke können BürgerInnen auch per e-Mail bzw. elektronischem Fax zugeschickt werden.

Vorteile für die Verwaltung

- Unabhängigkeit von Zeit und Ort beim Zugriff auf Geschäftsfälle und Dokumente
- schnelleres Finden von Akten und effizientere Recherche
- Entlastung von Arbeitsschritten, die durch den ELAK automatisiert werden (etwa: automatische Versionserstellung)
- automatische Nachvollziehbarkeit und Dokumentation
- vereinfachte Bearbeitung und Übermittlung von Akten zwischen den betroffenen Dienststellen
- Schutz vor unbefugtem Zugriff